



Tätigkeitsbericht des Vorstandes von Sterntaler e.V. für das Jahr 2020

Im letzten Jahr konnte ich schreiben: „Das Jahr 2019 war ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein“. Das trifft für den Zeitraum vom September 2020 bis zum September 2021 leider nur ansatzweise zu.

Neben den großen Schwierigkeiten, die durch die Corona-Pandemie für die Universitätsmedizin und demzufolge auch für die Kinderchirurgie entstanden, mussten wir auch den Verlust von sehr wichtigen Mitarbeitern verkraften. Zunächst verließ uns Anfang Oktober unser Klinikdirektor Prof. Muensterer, um eine neue Stelle in München anzutreten. Dazu kam, dass der daraufhin eingesetzte Kommissarische Leiter der Kinderchirurgie, Herr Dr. Gödeke, Anfang April 2021 ebenfalls nach München wechselte. Wir danken den beiden für die hervorragende Arbeit, die sie bei uns abgeliefert haben und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Seither leitet Herr Dr. Schwind mit großem Engagement unsere Klinik. Die Neubesetzung der Direktorenstelle läuft, wie wir das leider von früher gewohnt sind, recht langsam ab, ein Endpunkt ist zur Stunde noch nicht absehbar.

In einem Gespräch hat uns der Vorstandsvorsitzende der Universitätsmedizin Herr Prof. Pfeiffer folgendes eröffnet: Die Universitätsmedizin plant ein Mutter-Kind-Zentrum unter Beteiligung der Kinderchirurgie und der Frauenklinik. Im Neubau zwischen Frauen- und Kinderklinik sollen in diesem Zusammenhang zwei der vier neuen Operationssäle für Kinderoperationen reserviert werden. Wir unterstützen diesen Plan und haben dafür, in Abhängigkeit von unserer Finanzlage, die Finanzierung von ein oder zwei OR1-Systemen für minimalinvasive Operationen zugesagt. Dabei haben wir gegenüber dem Vorstand der Unimedizin deutlich gemacht, dass wir nur die Gerätschaften bezahlen dürfen und können, die tatsächlich für Kinder gebraucht werden. Die neuen OP-Säle sollen voraussichtlich im Sommer 2022 in den Betrieb gehen. Mehr dazu weiter unten.

Am 3. Dezember 2020 haben wir zum ersten Mal eine Vorstandssitzung online durchgeführt, der Dank für die administrative Umsetzung gebührt Frau Dr. Ewert-Kling. Seither sind alle Sitzungen per „Zoom“ gemacht worden.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen war im Jahr 2020 ein Weihnachtskonzert in gewohnter Form nicht möglich. Deshalb haben wir einen virtuellen „Sterntaler-Adventskalender“ mit sehr schönen Musikstücken erstellt und bei Facebook, Instagram und Youtube veröffentlicht. Die Aufnahmen dafür fanden im Barocksaal der



Gonsenheimer Ortsverwaltung statt. Unser Dank geht an die Mitglieder der klassischen Formation Comuna Classica und deren Musikschülerinnen und -schüler. Besonders hervorzuheben sind dabei zum einen Felix Muensterer, der professionell die Aufnahmen gemacht hat, und natürlich unser Vereinsmitglied Alexandra Debest: Sie hat das ganze Programm aufgestellt, die Organisation innegehabt und die musikalische Gesamtleitung übernommen. Diese Aktion hat uns neben der erheblichen Steigerung unseres Bekanntheitsgrades eine Spendensumme von ca. 8500,- € eingebracht! Im Nachgang haben wir uns bei allen Mitwirkenden mit einem bebilderten „Adventskalender“ bedanken können.

Wir haben im letzten Jahr eine größere Erbschaft gemacht. Nachdem zunächst überhaupt nicht klar war, um was und vor allem um wieviel es geht, hat unser Geschäftsführer Herr Dr. Piffel sich in beeindruckender Weise um die Sache gekümmert und nach und nach ganz viele Fakten dazu ermittelt. Ihm gebührt unser großer Dank dafür. Unter anderem stellte sich dabei heraus, dass unsere Ehrenvorsitzende Frau Kremser am Zustandekommen des Testaments nicht unbeteiligt war. Das Endergebnis ist, dass wir Anfang 2021 eine Einnahme von über 37.000,- € verbuchen konnten. Zur Zeit sind noch ein paar Grundstücksfragen ungeklärt, was wohl auch noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Im Zusammenhang mit dieser Erbschaft ist bei uns die Erkenntnis gereift, dass es sinnvoll ist, wenn der Geschäftsführer Teil des engeren Vorstands wird und somit auch zeichnungsberechtigt ist. Die entsprechende Satzungsänderung möchten wir in der heutigen Mitgliederversammlung beschließen.

Zum Jahresanfang 2021 sind die Stationen der Kinderchirurgie und der Kinderklinik zusammengelegt worden. Das war aufgrund der neuen Anforderungen an die personelle Mindestbesetzung unvermeidlich. Wir hoffen allerdings, dass diese Maßnahme bei zukünftig besserer Personalausstattung im Pflegebereich wieder zurückgenommen werden kann.

Leider musste Frau Werner aus privaten Gründen zum Jahresende 2020 ihre Mitarbeit in unserem Vorstand beenden, wir möchten uns hier für ihre wertvolle Mitarbeit ganz herzlich bedanken. Das Einstellen von Neuigkeiten in unsere Internetseite hat seitdem dankenswerterweise Frau Kaluza von *xquer* übernommen. In der letzten Vorstandssitzung haben wir Frau Katja Schaber-Mohr in den Vorstand nachberufen, die sehr viel Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit mitbringt.

Um den Jahreswechsel herum durfte ich unseren Verein bei zwei Unternehmer-Empfehlereisen vorstellen, zunächst bei der Mainzer Gruppe des BNI, dann bei der Mainzer Gruppe des PEN. Die Mitglieder dieser Organisationen unterstützen sich durch die gegenseitige Weiterempfehlung von Kunden. Neben der Steigerung unseres Bekanntheitsgrades hat die PEN-Vorstellung uns eine Spende in Höhe von 1500,- €



eingebraucht. Diese Vorstellung wurde durch unsere Social Media-Spezialistin Frau Kaluza ermöglicht.

Seit Anfang 2021 haben wir an fünf Standorten Spendenboxen aufgestellt: Eine Apotheke, eine Tankstelle, ein Kiosk und zwei Pizzerien. Dort sind auch Flyer ausgelegt. Neben der Steigerung unseres Bekanntheitsgrades haben diese Spendenboxen bis jetzt knapp 3000,- € eingebraucht.

Am 20. Januar 2021 haben Herr Scholl, Herr Philippi und ich eine Führung durch den Rohbau der Mund- und Kieferchirurgie mitmachen dürfen. Der Bauleiter und der Architekt haben uns dabei die Räumlichkeiten der zwei für Kinderoperationen vorgesehenen Operationssäle und die Verbindungswege zur Kinderchirurgie gezeigt. In diesem Zusammenhang konnten wir auf die Notwendigkeit der Hinzunahme eines kinderchirurgischen Fachmanns für die weiteren Installationsvorbereitungen hinweisen und haben dafür Herrn Dr. Rohleder vorgeschlagen. Diese Einbindung ist dann auch zeitnah erfolgt.

Im Frühjahr haben wir zwei Aktionen zur Finanzierungsunterstützung für die beiden geplanten OR1-Systeme in den neuen OP-Sälen gestartet. Zum einen hat *xquer* in den sozialen Medien das Projekt „#einTaler“ begonnen, unter anderem mittels eines sehr schönen Videos (Erlös momentan ca. 2000,- €). Zum anderen haben wir eine Spendenbriefaktion mit Schreiben an sehr viele Firmen begonnen, die mittlerweile einen Betrag von 18.500,- Euro eingebraucht hat. Zusätzlich werden wir ab Anfang Oktober an einer Crowdfunding-Aktion der Volksbank teilnehmen, was noch einmal umfangreiche Einnahmen verspricht. Diese beiden Aktionen verdanken wir hauptsächlich dem Einsatz unseres Schatzmeisters Herrn Philippi. Wir sind insgesamt zuversichtlich, dass wir die Finanzierung der zwei OR1-Systeme schaffen können.

Wir werden weiterhin darauf drängen, dass die Neubesetzung der Stelle des Klinikdirektors so schnell wie möglich erfolgt und danken einstweilen Herrn Dr. Schwind und seinen Mitarbeitern für die unter den geschilderten ungünstigen Umständen hervorragende Arbeit, die sie Tag für Tag abliefern.

Mainz, am 23. September 2021

Dr. Wolfgang Puth
Vorsitzender des Sterntaler e.V.